

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Samtgemeindefeuerwehrtag ... 1+3 in Wendisch Evern | |
| Wichtige Rufnummern | 2 |
| Ihre Samtgemeinde Ostheide .. | 2 |
| Impressum/Linkliste | 2 |
| Bauernmarkt | 4 |
| Suche nach einem Ausbildungs- platz zählt für die Rente | 4 |
| Enkeltrick | 4 |
| DRK-Ortsverband | 4 |
| Wendisch Evern | |
| Endlich wieder Schützenfest ... | 6 |
| Wohin mit dem Poolwasser ... | 6 |
| Jubiläen | 7 |
| Flächenbrand in der | 7 |
| Gemarkung Wennekath | |
| Flächenbrand im Dreieck | 9 |
| Wendhausen/Sülbeck/Neetze | |
| Ein Zeichen für den Frieden ... | 9 |
| JHV FF Radenbeck | 10 |
| JHV FF Süttorf | 11 |
| Quer durch die Ostheide | 12 |

Brot und Spiele in Wendisch Evern



Panorama beim Antreten

Zum diesjährigen Samtgemeindefeuerwehrtag versammelten sich alle Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Ostheide am 25. Juni in Wendisch Evern.

Zu Beginn absolvierten 15 Mitglieder der Jugend- und 15 Mitglieder der Kinderfeuerwehr Stationen für das Abzeichen „Jugendflamme 1“ bzw. „Brandfloh“. Auch für die Einsatzabteilung der Feuerwehr gab es einen Wettbewerb. Dieser bot drei Spaßstationen mit Feuerwehrhintergrund: Feuerwehrauto-Pulling, Saugleitungskuppeln-Extrem und einen Löschangriff mit drei handbetriebenen Kübelspritzen im Verbund. Ortsbrandmeister Hagen Richter erklärte, dass aktuell nicht jeder die Zeit habe, den Wettbewerb zu trainieren, auch im Landkreis werde es keine Wettbewerbe nach Niedersachsennorm geben. Es zähle momentan, den praktischen Übungs- und Ausbildungsdienst aus der Pandemiezeit nachzuarbeiten.

Als erste Sieger beim Spaßwettbewerb gingen die Kameraden aus Reinstorf hervor. Die Gastgeber aus Wendisch Evern erreichten hier den zweiten Platz, dafür ging der erste Platz beim Gemeindeappell an die Gastgeber aus Wendisch Evern.

Ortsbrandmeister Hagen Richter wurde bei dieser Gelegenheit das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) durch Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überreicht. Hagen Richter dankte den Spendern und der Samtgemeinde.

weiter auf Seite 3



Auto-Pulling

Essen wie bei Mutter'n!

Heide-Menü-Dienst

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert, ab 1 Portion - frei Haus -

Heißlieferung auch am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen!

Lieferung in Lüneburg und Umgebung ☎ (0 41 31) 3 59 50

Fenster und Türen Innenausbau

Dirk Koch GmbH

Fon 0 41 34 / 90 73 87
Fax 0 41 34 / 90 73 97
Mobil 01 60 / 96 60 66 90
dirk.koch-melbeck@web.de

Floetstraße 2
21406 Melbeck

Meisterbetrieb Bryndel GmbH

Demnächst neue Wohnungen in Dahlenburg im Kaiser-Quartier

nähere Informationen unter:
www.Bryndel.de

Wichtige Rufnummern

NOTRUF:

| | |
|---|--------------------------|
| Polizei 110 | Feuer 112 |
| Rettungsdienst und Krankentransporte | 0 41 31 - 192 22 |
| Polizeistation Barendorf | 0 41 37 - 808 870 |

WICHTIGE RUFNUMMERN:

| | |
|----------------------------------|--------------------|
| Abwasserbeseitigung SG | 0 41 37 - 80 08-10 |
| bei Störungen nach Dienstschluss | 01 75 - 7 91 01 51 |
| AVACON Störungsmeldestelle Gas | 0 800 - 4 28 22 66 |
| Störungsmeldestelle | |
| Strom/Wasser/Wärme | 0 800 - 0 28 22 66 |

FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN:

| | |
|--|---------------------|
| Gemeinschaftspraxis Barendorf | 0 41 37 - 71 77 |
| Dr. med. F. Lehnhoff, Valentina Makowski, Dr. med. Corinna Endler | |
| Dr. med. Wiebke Danielsen-Runge & Dr. med. Nina Becker, Fachärzte für Allgemeinmedizin, Neetze | 0 58 50 - 971 13 01 |

ZAHNÄRZTE:

| | |
|---|----------------------|
| Dr. Dirk Hörmillier, Neetze | 0 58 50 - 4 55 |
| Zahnärzte am Mühlenkamp | 0 41 37 - 81 00 71 |
| Angela Strobell, Benjamin Weißenborn | |
| Praxisgemeinschaft Zahngesundheit Barendorf | 0 41 37 - 8 14 71 20 |
| Dr. Uta Schreiner, Dr. Alexandra Wörner | |

TIERÄRZTE:

| | |
|------------------|----------------|
| Dr. Jena, Neetze | 0 58 50 - 2 72 |
|------------------|----------------|

APOTHEKEN:

| | |
|--|--------------------|
| Georg's Apotheke, Neetze, Am Dorfplatz 1 | 0 58 50 - 12 58 |
| Linden-Apotheke, Dr. Kerstin Behr, Lüneburger Str. 10, Barendorf | 0 41 37 - 80 80 06 |

SCHIEDSPERSONEN:

| | |
|------------------------------|---------------|
| Herr Dirk Schulze, Barendorf | 0 41 37 - 314 |
| Frau Margareta Bickmann | 0 41 36 - 561 |

VERSCHIEDENES:

| | |
|--|---------------------|
| Gleichstellungsbeauftragte Sabine Rehder | 0 41 31 - 5 97 55 |
| Jugendbeauftragte Ursula Wulf | 0 41 37 - 80 84 15 |
| Umweltbeauftragte Prof. Dr. Petra Scheewe | 0 58 59 - 12 32 |
| Kulturbeauftragte Karin Kuntze | |
| Podologin Regina Ahlert | 0 58 50 - 97 17 52 |
| Heilpraktikerin Andrea Kühn | 0 58 50 - 97 16 18 |
| Tagesmütter e.V. - Verein für Tagesmütter | |
| Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 Lüneburg | 0 41 31 - 3 55 13 |
| Familienbüro Lüneburg | |
| hilft bei der Suche von Kinderbetreuung | |
| Waagestr. 3, 21335 Lüneburg | 0 41 31 - 309 39 19 |

Sozialraumprojekt KICK-Ostheide 0 58 50 - 4 72

Öffnungszeiten:

Neetze, Lüneburger Landstr. 7a Di. 16.00-18.00 Uhr
Barendorf, Rathaus, Schulstr. 2 Do. 10.00-12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

1. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:
Schuldnerberatung/nur mit tel. Voranmeldung,
Frau Stache, E-Mail: tina.stache@evlka.de 0 41 31-75 81 83

3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:
Kurenberatung (Frau Lorenz)

4. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:
Schwangerenberatung (MaDonna Lüneburg)

Ihre Samtgemeindeverwaltung Ostheide

Öffnungszeiten:

| | |
|---------------------------|---------------------|
| Montag, Mittwoch, Freitag | 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 12.00 bis 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 7.00 bis 12.00 Uhr |

Anschrift: Schulstraße 2, 21397 Barendorf
Zentrale: 04137/8008-0

Samtgemeindebürgermeister:
Herr Meyer 04137/8008-0

FACHBEREICH 1

Leiter Bau- und Personalangelegenheiten
Herr Schlikis 04137/8008-10

Gebäudemanagement
Frau Marita Schultz 04137/8008-11

Personalangelegenheiten
Herr Wieja 04137/8008-12

Vorzimmer Samtgemeindebürgermeister, Tourismus
Frau Burmester 04137/8008-51

FACHBEREICH 2

Leiter Finanzbereich (Steuern und Abgaben, Kämmerei)
Herr Hagel 04137/8008-20

Gewerbesteuer
Herr Harst 04137/8008-22

Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge
Frau Danial 04137/8008-22

Grund- und Hundesteuer
Herr Heinrich 04137/8008-24

Samtgemeindekasse
Frau Betzenberger, Frau Schäfer 04137/8008-26 und -25

Elektronische Datenverarbeitung
Herr Riebau 04137/8008-15

FACHBEREICH 3

Leiterin Ordnungs-, Melde- u. Personenstandswesen
Frau Lauterschlag 04137/8008-30

Standesamt
Soziales, Asyl-/Obdachlosenangelegenheiten
Frau Reiß 04137/8008-31

Öffentl. Sicherheit, Feuerwehr, Ordnungswidrigkeiten, Wahlen
Herr Studemund 04137/8008-32

Einwohnermeldeamt, Gewerbemeldungen, Fundsachen, Fischereischein
Frau Weckwerth / Frau Jäkel 04137/8008-33 und -34

Einwohnermeldewesen, Gewerbeangelegenheiten, Fischereischein, Friedhofswesen
Frau Harms 04137/8008-35

FACHBEREICH 4

Leiterin Bildung und Soziales
Frau Heike Kruse 04137/8008-45

Kindertagesstättengebühren
Frau Viola Schultz 04137/8008-46
Frau Neumann 04137/8008-47

E-Mail: rathaus@ostheide.de · **Internet:** www.ostheide.de

Liste der Tagesmütter und privaten Kinderpflegeeinrichtungen in der Samtgemeinde Ostheide

| | |
|---|--------------------------|
| Zwergenwunderland | |
| Stephanie Halbensleben & Cordula Becker | 0152 - 26704174 |
| Kerstin Pösch-Hinrichs, Barendorf | 04137 - 7904 |
| Sabine Olm, Barendorf | 0175 - 4826443 |
| Christina Klück-Täger, Vastorf | 04137 - 316 |
| Christina Niemann, Barendorf | Christina.niemann@gmx.de |

Impressum:

Herausgeber: SG Ostheide, Schulstraße 2, 21397 Barendorf
Herstellung: Druckerei Thormann, thormann-druck@gmx.de

Redaktion Heidekurier: 0 41 37/80 08-12, daniel.wieja@ostheide.de
Erscheinungsweise: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss:
22. September 2022

Fortsetzung von Seite 1:

Brot und Spiele in Wendisch Evern

Durch den Anteil der Samtgemeinde und durch die großzügigen Spenden der Dorfgemeinschaft, Freunden der Feuerwehr, Unternehmen der Umgebung und Mitteln aus dem Förderverein der Feuerwehr Wendisch Evern konnte so ein neues Fahrzeug beschafft werden. „Ich möchte mich herzlich bei allen

Spendern und Helfern, sowie dem Rat, der den Zuschuss möglich gemacht hat und der Samtgemeinde Ostheide bedanken, dass alles so reibungslos geklappt hat. Wir hoffen, dass uns das neue Fahrzeug lange Zeit treue Dienste leisten wird.“

Samtgemeindebrandmeister Olaf Wildung

dankte zum Abschluss allen Helferinnen und Helfern und der Wendisch Everner Dorfgemeinschaft, die diesen rundum gelungenen Tag ermöglichten.

Foto & Text: FF Ostheide, Claas Steinhauer



Ortsbrandmeister Hagen Richter freut sich über den Sieg beim Gemeindeapell



Norbert Meyer übergibt das MTF an André Kutzic, Olaf Wildung und Hagen Richter



Gewinner des Spaßwettbewerbs Feuerwehr Reinstorf



Das neue MTF in Wendisch Evern

Krüger **Feuerschutz** Brandschutz - Service

Verkauf – Montage – Wartung, Feuerlöscher und Anlagen, Rauchabzugsanlagen, Wandhydranten – Versand Groß- u. Einzelhandel

Tel. 0 41 31 / 8 16 46 · Fax 0 41 31 / 8 4 00 46
Am Walde 11 · 21403 Wendisch Evern

Service-Hotline 0 700 67 27 26 37
bundesweit zum Ortstarif

Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung



**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH

Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

0 41 31 / 5 93 50

Vorankündigung



am 16. Oktober 2022
findet wieder der

Ostheide Bauernmarkt

statt.

Veranstaltungsort:

Schulstraße 2, 21397 Barendorf
(vor dem Rathaus an der B216)

Ablauf:

10.00 Uhr
Gottesdienst in der
Grundschulaula

11.00 Uhr
Beginn des Markttreibens

Wer jetzt von der Schule abgeht:
Ausbildungsplatzsuche melden

Suche nach einem Aus- bildungsplatz zählt für die Rente

Die Schule ist passé – und ein Ausbildungsplatz noch nicht in Sicht? Dann ist es sinnvoll, sich bei der Agentur für Arbeit zu melden. Das kann später Vorteile bei der Rente haben, teilte die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover jetzt mit.

Die Zeit der Ausbildungsplatzsuche wird in der Rentenversicherung als Anrechnungszeit berücksichtigt. Voraussetzung: Die jungen Menschen sind mindestens 17 Jahre alt und wenigstens für einen Kalendermonat ausbildungssuchend.

Enkeltrick

Wir hören und lesen immer wieder vom Enkeltrick und immer wieder gelingt es den Betrügern, ältere Damen und Herren großen Kummer zuzufügen. So hatte sich der DRK-Ortsverein Wendisch Evern überlegt zu unserer Jahreshauptversammlung Herrn Lührs von der Polizei einzuladen. Herr Lührs brachte zu unserer Versammlung auch ein paar Gäste mit. Diese Gäste waren Männer und Frauen verschiedener Altersgruppen. Wie sich herausstellte wurden diese Personen auch betrogen durch Anrufe und sogar durch direkte Besuche an der Haustür.

Die Gäste, die Herr Lührs mitbrachte waren aber nicht wie wir aus Fleisch und

Blut sondern große Handpuppen, die von Herrn Lührs bespielt wurden. So brachte er uns auf spielerische Weise die ein oder anderen Tricks von Betrügern nah und wir hatten auch noch Spaß dabei. Es war rund herum ein gelungener Vortrag und wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Lührs. Wir hoffen, dass durch diese Versammlung des DRK-Ortsvereins Wendisch Evern keiner unserer Mitglieder und Freunde mehr auf diese Tricks hereinfliegen werden. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und bleiben sie gesund.

Ursula Baldewein

1. Vorsitzende des DRK- Ortsvereins

DRK-Ortsverein Wendisch Evern

Unser Blutspende-Termin am 22. April im Schützenhaus in Wendisch Evern verlief einfach super. Wir hatten über 60 Spender, darunter 10 Erstspender. Da bis jetzt corona-bedingt noch kein Buffet angeboten wird, hatten wir uns überlegt, Gutscheine über 5,- EUR von Edeka Klein Bülows Kamp zu spendieren. Diese konnten vor Ort eingelöst werden zur Unterstützung der Ukraine-Hilfe.

Viele Spender gaben ihre Gutscheine zurück, um zur Unterstützung beizutragen. Es kamen dabei 190,- EUR zusammen. Dafür herzlichen Dank! Auch beim Seniorentreffen des DRK-Ortsverein Wendisch Evern und St. Stephanus Kaltenmoor gab es eine Spende von 40,- EUR. Diese Spenden wurden von Privatpersonen aufgerundet und so kam eine runde Summe zusammen und wir konnten 500,- EUR an Herrn Novotny vom Hof Schlüter übergeben.

Im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Wendisch Evern leben zur Zeit Flüchtlinge aus der Ukraine. Bei unserer Jahreshauptversammlung beschlossen wir, 500,- EUR an die „Alte Schule“ zu spenden zur Unterstützung von anfallenden Kosten. Alle an-



wesenden Mitglieder waren einverstanden. Es kamen an diesem Abend 75,- EUR in einer Spardose zusammen, die wir dann an die Vorsitzende Martina Bachsmann übergaben. Vielen Dank an alle Spender! Wir hoffen, dass dieser Krieg bald ein Ende findet und alle wieder friedlich miteinander leben können.

Ursula Baldewein

1. Vorsitzende des DRK- Ortsvereins



avacon

Energie. Immer. Überall.

Mobile Luftreiniger jetzt
im **Avacon-Shop** bestellen

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten unter www.avacon-shop.de

Zukunft beginnt zusammen

Avacon DialogCenter
Kuhstraße 5
21335 Lüneburg
avacon.de/lueneburg



Königsfamilie des KKS Bavendorf



Die Königsfamilie des KKS Bavendorf (v.l.): Mathea Krauleideis, Lara Rath, Silke Alvermann, Janine Schulz, Sina Konetzke, Luis Lötzsche, Stefan Albrecht, Christian Brusche, Eike Arne Vogt, Heike Brusche und Christoph Lütgens.

Königsfamilie des SV Reinstorf



König Uwe Hammann, der Commander
Adj. Till von Bordelius und Herbert Rodewald
Königin Karola Reimer, der Wirbelwind
Adj. Kim Wywijas und Carolin Brohm

Königsfamilie des KKS Wendisch Evern



**Endlich
wieder
Schützenfest!**

vorne von rechts: Schützenkönigin Yvonne Kriszio, ihre Adjutantin Stefanie Hauschildt, die Adjutanten vom Jugendschützenkönig Leonas Rohstock und Julian Knoll, Jugendschützenkönig Philipp Umland und Jungschützenkönig Noah Masharzew.

Hinten von links: Adjutant vom Jungschützenkönig Anton Rohstock, Schützenkönig Dennis Ihde, Adjutant Helmut Klose, Königinbegleiterin Heike Hauschildt und Königsbegleiter Schelle Assenheimer

Das Ende der Badesaison:

Wohin mit dem Poolwasser?

Die Tage sind inzwischen kühler, viele private Swimmingpools werden allmählich winterfest gemacht. Dazu gehört auch, dass das Wasser abgelassen wird. Wie dies umweltgerecht geschieht, erklärt der Fachdienst Umwelt des Landkreises Lüneburg. Denn bei der Entsorgung von Poolwasser gibt es Vorschriften, die eingehalten werden müssen. Entscheidend dabei ist, wie hoch der Chlorgehalt im Wasser ist. Ist das Wasser völlig unbelastet, kann es bedenkenlos im eigenen Garten versickern. Diese Möglichkeit besteht auch, wenn der Chlorgehalt einen Wert von 0,05 Milligramm pro Liter nicht überschreitet. Um diesen Wert einzuhalten, muss zum einen die Chlormenge

zuvor korrekt dosiert gewesen sein, zum anderen darf das Wasser frühestens zwei Tage nach der letzten Dosierung abgeleitet werden. Ebenfalls wichtig: Das Wasser darf keine weiteren Chemikalien wie Reinigungs- und Desinfektionsmittel enthalten und das Grundstück muss außerhalb eines Wasserschutzgebiets (WSG) liegen.

Gelten diese Voraussetzungen nicht, ist das Poolwasser als Abwasser zu behandeln. Das bedeutet: Das Poolwasser gehört ins Abwassersiel und muss daher über den Hausanschluss entsorgt werden. Auf einigen Grundstücken gibt es Schmutzwasser-Gullys, ansonsten helfen spezielle Pumpen beim Ableiten in Toilette oder Kel-

lerbodenablauf. Ganz klar verboten ist die Entsorgung über die Regenwasser-Gullys an den Straßen: Denn das Wasser fließt von dort aus ungeklärt ins Grundwasser, in Bäche und Flüsse und schadet damit der Umwelt. Eine besondere Situation stellt sich für Swimmingpools dar, die in Kleingärten ohne öffentlichen Entsorgungsweg aufgestellt sind. Hier muss das belastete Wasser mit einem speziellen Fahrzeug abgepumpt und anschließend entsorgt werden. „Zum Schutz von Natur und Umwelt ist es wichtig, dass sich Poolbesitzer an diese Regeln halten“, betont Michael Loch vom Fachdienst Umwelt. Ansonsten – so der Hinweis – droht ein empfindliches Bußgeld.

Eiserne Hochzeit in Neetze

Am 12.07.2022 feierte das Ehepaar Christa und Otto Janzen aus Neetze das doch äußerst seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Dies sind 65 gemeinsame Ehejahre! Stellvertretender Samtgemeindebürgermeister Karsten Johansson überbrachte neben den Glückwünschen der Samtgemeinde Ostheide auch die des Landkreises Lüneburg und übergab außerdem eine Ehrenurkunde des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil. Neetzes stellvertretender Bürgermeister Hans-Jürgen Schulze schloss sich den Glückwünschen im Namen der Gemeinde Neetze an. Die gemeindlichen Vertreter wünschten dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche und harmonische Jahre in bester Gesundheit



Christa und Otto Janzen aus Neetze



Ursula und Bernd Hein

Diamantene Hochzeit in Barendorf

Und auch in jüngster Vergangenheit konnte in der Samtgemeinde Ostheide wieder eine Diamantene Hochzeit gefeiert werden. So begingen am 03.08.2022 das Ehepaar Ursula und Bernd Hein aus Barendorf ihren Ehrentag. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte gemeinsam mit Barendorfs Bürgermeister Jens Könke die Glückwünsche der Gemeinde und Samtgemeinde. Pastorin Henrike Koch schloss sich den Glückwünschen im Namen der Kirchengemeinde an. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden des Niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinde wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche und harmonische Jahre, vor allem in Gesundheit.

Flächenbrand in der Gemarkung Wennekath



Kontrolle und Nachlöscharbeiten

Am späten Nachmittag am 04.08.22 kam es auf einem Stoppelacker in der Gemarkung Wennekath zu einem Flächenbrand. Der Stoppelacker lag angrenzend an einem Wald, in den das Feuer durch den Wind hinein zog.

Eine Schätzung des Einsatzleiters beläuft sich auf etwa 1,5 ha Wald, der flächenmäßig betroffen war. Dabei sind nur einzelne Bäume komplett den Flammen zum Opfer gefallen, dies konnte durch die Einsatzkräfte verhindert werden.

Alarmiert wurden die Ortswehren Radenbeck, Thomasburg, Sütthorf, Neetze, Reinstorf, Holzen, Vastorf und Barendorf. Vor Ort wurden drei Einsatzabschnitte gebildet und das Feuer jeweils von den Flanken und mit dem Wind angegriffen. Gespeist wurden die Löscharbeiten durch zwei Beregnungsbrunnen zweier landwirtschaftlicher Betriebe.

Einsatzleiter Christoph Brohm dazu: „Die zwei Beregnungsbrunnen haben uns viel gebracht. Anderenfalls hätten wir deutlich mehr Manpower mit wasserführenden Fahrzeugen vor Ort gebraucht. Der Wind hat es uns dennoch nicht leicht gemacht.“

Insgesamt dauerte der Einsatz bei hohen Temperaturen mit Nachlöscharbeiten etwa drei Stunden. Mittels Wärmebildkame-

ra wurden letzte Glutnester gefunden und mittels Löschrucksack und Schaufel gelöscht. Auch der Flugdienst unterstützte den Einsatz von oben. Zum Glück brauste der Wind erst gegen Ende deutlich auf, bevor wenige Tropfen Regen fielen.

Die Brandwache wurde durch die Ortswehren Barendorf, Thomasburg und Neetze gestellt. Bis 22.30 Uhr wurden so noch mehr als 50 Glutnester abgelöscht.

Text: FF Ostheide, Claas Steinhauer
Fotos: Feuerwehr Reinstorf



Feuer aus im Wald



100 Mio. Euro extra für Stadt und Kreis.

Beantragen Sie jetzt Ihren Modernisierungskredit.

Ob Photovoltaik, neue Fenster oder eine neue Heizung – der Modernisierungskredit der Sparkasse Lüneburg macht es möglich. Jetzt Wunschkredit sichern und nachhaltig in die Zukunft investieren.

Infos unter: lueneborger.de

Wir sind die LüneBORGER.



**Sparkasse
Lüneburg**

PRESSEMITTEILUNG

DAS EIGENTUM MODERNISIEREN

Mit einem Kredit der Sparkasse Lüneburg

Nach einigen Jahren in der eigenen Immobilie kommen oft neue Gedanken auf: Was können wir modernisieren? Viele Jahre war alles in Ordnung im Haus – und dann ergeben sich auf einmal neue Überlegungen. Könnte eine Photovoltaikanlage zum Beispiel Sinn machen, um einen Teil der benötigten Energie selbst zu produzieren?

Wenn Sie sich auch manchmal Gedanken in diese Richtung machen: Sprechen Sie uns an! Unser Modernisierungskredit macht vieles möglich. Wir helfen Ihnen gern!

Alle Informationen finden Sie unter: lueneborger.de

- Einfach, schnell und unkompliziert
- Direkt vor Ort in der Filiale
- Zielgruppe: Kundinnen und Kunden mit Grundbesitz (Nachweis erforderlich)
- Höhe: 10.000 bis 80.000 Euro
- Laufzeit: 24 bis 180 Monate
- Ohne Eintragung von Grundschulden
- Kostenvoranschlag über Handwerkerleistungen oder Material oder plausible Kostenaufstellung

Flächenbrand im Dreieck Wendhausen, Sülbeck, Neetze

Am Samstag, dem 30. Juli, kam es um etwa 15 Uhr an zwei Stellen auf einem Weizenfeld zu einem Flächenbrand, während die Ernte durch einen Mähdrescher noch lief. Eine grobe Schätzung geht von etwa zwei Hektar Fläche aus, wobei ein Teil der südlichen Fläche, das Vorgewende, bereits geerntet war. Der Weizenschlag liegt im Dreieck Sülbeck, Neetze, Wendhausen. Eine der beiden Brandstellen lag im Norden in der Nähe zur L221, eine andere südlich an einem Feldweg. Gleich zu Beginn wurde die Einsatzlage heraufgestuft und weitere Kräfte überörtlich nachalarmiert.

Die Löscharbeiten wurden mittels Pendelverkehr mit Wasser gespeist. Es wurde also ein Fahrzeug vor Ort durch mehrere pendelnde Fahrzeuge immer wieder mit Wasser versorgt. Auch mittels Feuerpatschen und mit Löschrucksäcken rückten die Einsatzkräfte dem Feuer zu Leibe.

Insgesamt waren die Ortswehren Reinstorf, Wendhausen, Holzen, Bavendorf und Neetze der Samtgemeinde Ostheide und aus Bleckede die Ortswehren Bleckede, Barskamp, Breetze, Göddingen und Radegast im Einsatz – insgesamt mehr als 120 Einsatzkräfte. Die Polizei, der Rettungsdienst und auch der Flugdienst waren ebenso vor Ort. Ein Landwirt half dankenswerter mittels Grubber, weitere Schneisen zu ziehen. Um etwa 16 Uhr war das Feuer aus gemeldet.

Die Einsatzleitung hatte die Ortswehr Wendhausen. Christoph Brohm war als stellvertretender Gemeindebrandmeister auch vor Ort, im Nachgang seine Einschätzung zur Einsatzlage:



Nördliche Fläche (Feuerwehr Reinstorf)

„Die Rauchsäulen waren sehr weit zu sehen. Bei dieser trockenen Lage haben uns die Feldränder geholfen, das Feuer unter Kontrolle zu bekommen. Andernfalls wäre ein Löschen ungleich schwerer geworden. Die Lage mit gleich zwei Brandstellen auf einem etwa zehn Hektar großem Schlag war recht herausfordernd.“

Foto & Text: FF Ostheide, Claas Steinhauer
Weiteres Foto: Feuerwehr Reinstorf



Aufräumarbeiten auf der südlichen Fläche



Südliche Fläche mit Rauchsäule der nördlichen Fläche

Ein Zeichen für den Frieden



v.l.: Till von Bordelius, Max von Bordelius, Christoph Brohm

Die Feuerwehr Reinstorf, Ortswehr der Freiwilligen Feuerwehr Ostheide, hat ein Zeichen für den Frieden gesetzt oder besser gesagt: Gegrubbert. Nach der Getreideernte haben die Feuerwehr und der landwirt-

schaftliche Betrieb Brohm ein großes Peace-Zeichen mit der Notrufnummer 112 in den Stoppel geackert. Es ist praktisch nur aus der Luft in Gänze zu sehen, so groß ist es geworden. Um den Kreis rund zu bekommen, gingen zwei Kameraden vorweg und setzten Wegpunkte, mittels GPS-Terminal auf dem Traktor konnte das Ergebnis überwacht werden.

Christoph Brohm, stellvertretender Gemeindebrandmeister: „Wir wollen mit diesem Zeichen daran erinnern, dass wir als Feuerwehr, aber auch aus der Landwirt-

schaft, Krieg und Gewalt verabscheuen. Im Feuerwehreinsatz wollen wir Menschenleben retten und in der Ukraine wird gerade ein Angriffskrieg gegen die Menschen geführt. Auch der Hunger wird als Waffe eingesetzt. Das ist abscheulich und wir verurteilen dies.“

Derzeit sind rund 100 Vertriebene sowohl privat, als auch von der Samtgemeinde aufgenommen. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer: „Ich begrüße das Engagement unserer Feuerwehren und der Landwirte und hoffe zutiefst, dass derartige Aktionen dazu beitragen, dass dieser Angriffskrieg eher heute als morgen beendet wird!“

Text: FF Ostheide, Claas Steinhauer
Fotos: Feuerwehr Reinstorf

Jahreshauptversammlung FF Radenbeck

Selbst gelöscht

Selbst entdeckt und gelöscht hat die Feuerwehr Radenbeck 2020 einen Schuppenbrand direkt am Feuerwehrhaus, so ein Auszug aus dem Bericht des Ortsbrandmeisters Lasse Schröder zum Berichtsjahr 2020.

Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Radenbeck wurden die Berichte der Jahre 2020 und 2021 vorgetragen.

Lasse Schröder konnte von einer konstanten Mitgliederzahl innerhalb der Einsatzabteilung und der Kinderfeuerwehr berichten, im Bereich der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung ist die Zahl der Mitglieder von 2020 auf 2021 jeweils um eine Person gesunken.

Die vier Einsätze für das Jahr 2020 waren der oben bereits erwähnte Brandeinsatz und drei Hilfeleistungseinsätze, im Jahre 2021 wurden sechs Einsätze absolviert, davon jeweils drei Brand- und Hilfeleistungseinsätze.

Erfreulich konnte Schröder von den Anschaffungen berichten: es befinden sich nunmehr vier Atemschutzgeräte auf dem Fahrzeug. Damit ist die Feuerwehr sofort



v.l. hinten: André Kutzick, Fridjof Hansen, Uwe Witte, Nils Gödecke, Felix Lahyer, Jobst Gödecke
v.l. vorne: Lasse Schröder, Peter Nienau, Wolfgang Adler, Sigmar Jarraß-Zerbin

einsatzbereit, da jetzt sowohl ein fertiger Angriffstrupp und ein unbedingt notwendiger Sicherungstrupp vorhanden ist (ein Angriffstrupp (zwei Personen) darf nicht in kritischen Situationen eingesetzt werden ohne einen Sicherungstrupp (zwei Personen), der in der Lage ist, den Angriffstrupp zu retten.

Des Weiteren wurde eine Notfalltasche für Atemschutzgeräteträger angeschafft, der allen elf Wehren in der Samtgemeinde Ostheide zur Verfügung steht.

Einen Wermutstropfen gab es jedoch zu berichten, leider ruht die gemeinsame Kin-

derfeuerwehr Radenbeck, Bavendorf, Thomasburg, da sich zurzeit kein Kinderfeuerwehrwart finden lässt.

Eine Jahreshauptversammlung ist aber keine richtige Versammlung, wenn es nicht auch Beförderungen und Ehrungen geben würde. So wurden folgende anwesende Kameraden befördert:

Fridjof Hansen wurde zum Feuerwehrmann, Uwe Witte, Nils Gödecke und Felix Lahyer wurden zu Oberfeuerwehrmännern und Jobst Gödecke zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Aber auch für die

Feuerwehrführung hatte der stellvertretende Gemeindebrandmeister André Kutzick eine Beförderung mitgebracht, so wurde Ortsbrandmeister Lasse Schröder und auch sein Stellvertreter Sigmar Jarraß-Zerbin zum Oberlöschmeister befördert.

Zusätzlich hatte Kutzick noch zwei Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften dabei, es wurden Wolfgang Adler für 40 Jahre und Peter Nienau für 60 Jahre geehrt. Die Versammlung, die am Mittag begann, ging dann nahtlos in das Radenbecker Scheunenfest über.

Martin
Witthöft
Installateur- u. Heizungsbaumeister

Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Ihr Innungsfachbetrieb in der Ostheide

- ✓ Badsanierung
- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Solartechnik
- ✓ Dachrinnenservice
- ✓ Holzheizung
- ✓ Rohrreinigung
- ✓ Notdienst

Ebstorfer Str. 16 · 29553 Bienenbüttel
☎ **0 58 23 / 64 77**
E-Mail: martin.witthoeft@t-online.de

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein
lassen wir sie
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts- und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

Jahreshauptversammlung FF Süttoorf

Hoffnungsvoller Blick in die Zukunft

Auch die Freiwillige Feuerwehr Süttoorf war in Ihren Aktivitäten, pandemiebedingt, sehr eingeschränkt.

Liefen die Einsätze auch weiter, so fehlte doch den Kameradinnen und Kameraden die Zeit fürs Üben, Klönen und das gesellige Beisammensein, so die Zusammenfassung vom Ortsbrandmeister André Kutzick zu den Berichtsjahren 2020 und 2021.

Doch trotz der Pandemie konnte die Süttoorfer Wehr vier neue Mitglieder gewinnen, somit stehen nunmehr 27 Einsatzkräfte bereit, zusätzlich sind noch sechs Kameraden in der Altersabteilung.

Die Einsätze für das Jahr 2020 bestanden aus einem Brand- und einem Hilfeleistungseinsatz, die Einsätze für das Jahr 2021 waren drei Brandeinsätze und zwei Hilfeleistungseinsätze. Eine der zwei Hilfeleistungseinsätze war eine Fehlalarmierung über E-Call, hier wurde der Knopf für den Notruf aus Versehen gedrückt (E-Call = Notruf bei Kraftfahrzeugen, der bei einem Verkehrsunfall automatisch einen Notruf und eine Sprechverbindung zur Einsatzleitstelle aufbaut. Dieser kann aber auch manuell durch Drücken des SOS-Knopfes ausgelöst werden).

Bei den Wahlen wurde Andreas Trostmann als stellvertretender Ortsbrandmeister wiedergewählt. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Stefanie Wanke als Schriftführerin, Kevin Malta als Atemschutzgerätewart, Michael Grzyb als Gerätewart, Jürgen Hirschfeld als Kassenwart sowie Astrid Müller als Zeugwartin. Neugewählt wurde der Gruppenführer Kevin Gerstenkorn, der seinen Vorgänger Christoph Müller in seiner Funktion ablöste.

Gemeindebrandmeister Olaf Wildung hatte auch ein paar Überraschungen im Gepäck: so wurden Stefan Malta und Jens Goldbach für 25jährige Mitgliedschaft ge-

eht und Andreas Trostmann wurde zum Hauptlöschmeister befördert. Auch der stellvertretende Samtgemeindegemeindevorstand Carsten Johannson hatte eine besondere Ehrung dabei, so wurde Alfred Gause für 60jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Der Blick in die Zukunft zeigt die Hoffnung, dass das nunmehr doch 35 Jahre alte Fahrzeug durch ein neues ersetzt wird, obwohl es mit gerade 30.000 Kilometer Laufleistung erst richtig eingefahren ist. Allerdings ist die technische Ausstattung nicht mehr zeitgemäß, so fehlen wichtige Assistenzsysteme wie ABS und Servolen-

kung, auch fehlt die Möglichkeit der hinten sitzenden Einsatzkräfte, sich anzuschleunigen. Ein neues Fahrzeug bedeutet aber auch eine Veränderung des Feuerwehrhauses, so wird kein heute hergestelltes Fahrzeug mehr in die vorhandene Garage passen.

Mit diesem Ausblick in die Zukunft und die Hoffnung auf ein hoffentlich „normales“ Feuerwehrleben schloss André Kutzick die Versammlung.



v.l.: André Kutzick, Alfred Gause, Andreas Trostmann

Nachtrag:

Bänke der Begegnung in Vastorf

In der letzten Ausgabe des Heidekuriers ging es unter anderem um die Bänke der Begegnungen in der Gemeinde Vastorf. Leider wurden die Daten der Ansprechpartner zu diesem Thema nicht abgedruckt, was hiermit nun nachgeholt wird.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Vastorf / Volkstorf / Rohstorf:

Karsten Halbensleben
Telefon: 0160 - 94 15 12 83
Mo-Fr: 15.30 - 18.00 Uhr

Gifkendorf:

Dörte Willenbockel
Telefon: 0 41 37 - 8 14 82 50
Mo-Fr: 15.30 - 18.00 Uhr

Ihr Damen,
Herren- und
Kinderfriseur



www.kopfshaarstudio.de



Quer durch die Ostheide

Am 8. Und 9. Juni, bei der diesjährigen Funk- und Fahrübung, übten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ostheide nicht nur das kommunizieren. Verschiedene Stationen mit Aufgaben wurden mittels Waldbrandeinsatzkarten angefahren – ganz klassisch und analog. Insgesamt 14 Fahrzeugbesatzungen stellten sich den unterschiedlichsten Aufgaben. Neben Erster Hilfe, gab es verschiedene Schätz- und Geschicklichkeitsstationen, eine Fahrübung und Tests. Vom Balancieren eines Balls mit Steckleitern bis hin zum Schätzen von Längen mit dem hydraulischen Rettungssatz, die feuerwehrtechnische Theorie kam aber auch nicht zu kurz. Die ausrichtende Ortswehr war in diesem Jahr die Feuerwehr Reinstorf. Orts-

brandmeister Malte Jahncke dankte den Kameradinnen und Kameraden für die engagierte Teilnahme, der eigenen Ortswehr und der Kommunikationsgruppe der Ostheide für das gemeinsame Durchführen. „Das waren zwei gelungene Übungsabende, sowohl kurzweilig, als auch lehrreich.“, so Jahncke.

Foto & Text: FF Ostheide, Claas Steinhauer



Längen schätzen mit dem hydr. Rettungssatz



Längen schätzen mit dem hydr. Rettungssatz



Kegeln mal anders

Ihr Partner in der Region!

KLINGE-IMMOBILIEN ivd
Seit 1981

www.klinge-immobilien.de

Rosenthaler Weg 3 · 21398 Neetze · Tel. 05850 12 39

PEHMÖLLER
Bestattungshaus

abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

Bestattungshaus Pehmöller GmbH

Rote Straße 6
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 4 30 71
www.pehmoeller.de

wirtschaftskreis **reinstorf** e.V.

www.die-gruenenseiten.de

Handwerker und Dienstleister in Ihrer Nähe